

Flüchtlinge helfen beim Müllsammeln

Zum neunten Mal startet mit Monatsende wieder der große steirische Frühjahrsputz. Neben 50.000 Steirern sollen erstmals auch Flüchtlinge helfen, den Naturraum von Müll zu säubern.

GÜNTER PILCH

Es ist die wohl größte Umweltaktion Europas, die zu Monatsende wieder beginnt. Rund 50.000 Steirer werden ab 29. März mit Müllsäcken ausrücken und die Steiermark von achtlos weggeworfenem Abfall säubern. 150 bis 160 Tonnen Müll – von der Plastikflasche bis hin zum Zigarettensammel – werden auf diese Weise jedes Jahr eingesammelt. Seit der ersten derartigen Aktion im Jahr 2008 haben die Steirer die Bachläufe, Straßenränder und Wälder auf diese Weise von mehr als einer Million Kilogramm Unrat befreit.

Bis dato haben sich für die Aktion, die vom Land Steiermark und dem ORF getragen wird und heuer mit dem Aktionstag am 30. April ihren Höhe- und Schlusspunkt findet, bereits mehr als



159

Tonnen Müll wurden im Vorjahr beim Frühjahrsputz eingesammelt. Seit Bestehen der Aktion wurde die Umwelt seit dem Jahr 2008 von mehr als 1000 Tonnen Abfall befreit.

3

Kilogramm Müll sammelt jeder Helfer im Schnitt. Vor Jahren war es noch doppelt so viel, was zeigt: Das Aufkommen sinkt.

15

Millionen Euro entstehen der Allgemeinheit in der Steiermark pro Jahr durch achtlos in der Natur weggeworfenen Abfall.



Mehr als 30.500 Steirer haben sich bereits zum freiwilligen Putzen angemeldet. Gesäubert werden auch die Grazer Murufer. Oben: Landesrat Hans Seitinger

KLZ/BAUER, FUCHS

30.500 Freiwillige zur Teilnahme angemeldet. Weitere Anmeldungen werden jederzeit online auf www.saubere.steiermark.at entgegengenommen. Bereits fix mit dabei sind neben unzähligen Vereinen, Schulen, Gemeinden und Firmen traditionell auch die Berg- und Naturwacht, die Abfallwirtschaftsverbände und die Entsorgungsunternehmen.

Als Besonderheit rufen die Veranstalter heuer auch die Asyl-

werber und Asylberechtigten im Land zum Mithelfen auf. „Das ist eine gute Gelegenheit. Unsere Gäste können so Verantwortung übernehmen und lernen gleichzeitig, wie man bei uns mit Müll und der Entsorgung umgehen soll“, sagt der zuständige Landesrat Hans Seitinger (ÖVP). Als Partner haben die Organisatoren rund um Nachhaltigkeitskoordinator Wilhelm Himmel die Caritas und das Jugendrotkreuz ge-

wonnen, die den Kontakt mit den Flüchtlingen herstellen. „Im Vorjahr hatten wir in Judenburg auf Initiative eines engagierten Lehrers bereits eine derartige Aktion mit Asylwerbern. Das hat sich unglaublich gut entwickelt, weshalb wir es jetzt für die ganze Steiermark machen wollen“, sagt Himmel.

Dass die Frühjahrsputzaktion, die auch von Plakatkampagnen und einem Facebook-Auf-

tritt begleitet wird, langsam das Bewusstsein der Steirer schärft, lässt sich an den Zahlen der vergangenen Jahre ablesen: So ist die eingesammelte Müllmenge seit 2013 um rund acht Prozent zurückgegangen. Seit Beginn der Aktion vor acht Jahren hat sich die pro Person gesammelte Menge sogar fast halbiert. „Das zeigt, dass insgesamt weniger achtlos weggeworfen wird als früher“, sagt Himmel.